

# inverse institution

am Flutgraben e.V.

Inverse Institution verhandelt Erfahrungen aus selbstorganisierten und kollektiven Zusammenhängen, unseren Begegnungen mit Institutionen, aber auch künstlerischer und akademischer Wissensproduktion.

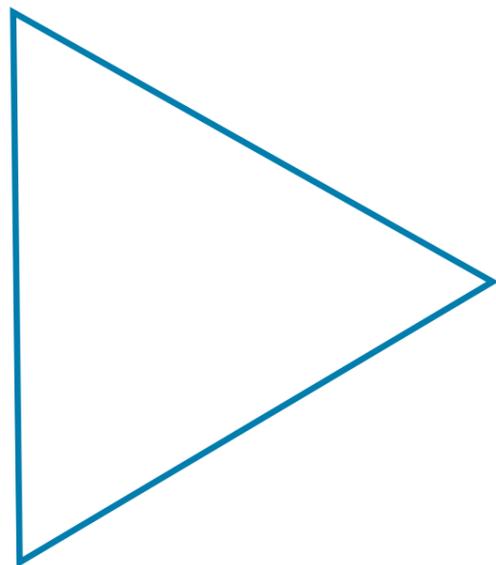
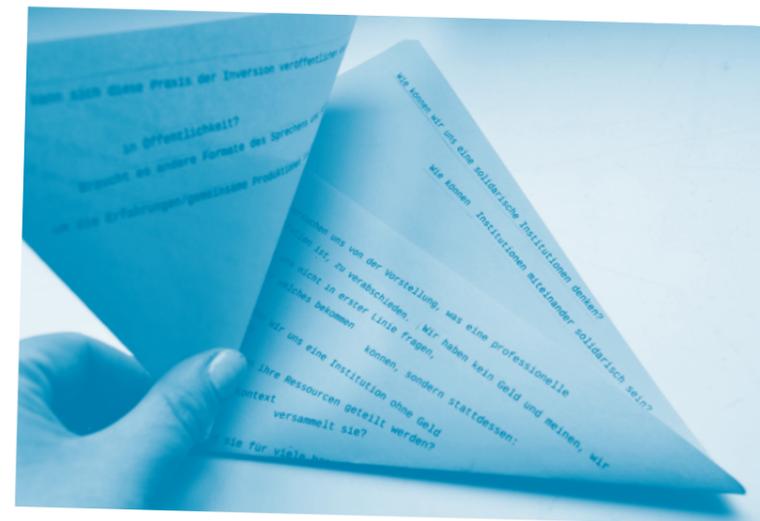
Im Projektraum des Flutgrabens erproben wir mit Inverse Institution Bedingungen, unter denen ein gemeinsamer institutioneller Raum vorstellbar wird. Wie können wir den präskriptiven Charakter der Institution, ihre Normierungs- und Normalisierungsfunktion, invertieren? Welche Verhältnisse bestehen zwischen Institution und Kollektiv? An welchen Bedürfnissen wollen wir einen gemeinsamen Ort ausrichten, um auf eine neue institutionelle Praxis zu schließen?

In Inverse Institution versuchen wir im Handeln von innen her die Institution gemeinsam neu zu öffnen. Wir laden KünstlerInnen, Gruppen und Kollektive ein, an diesem Ort während einiger Wochen, teils zurückgezogen, teils öffentlich, zu arbeiten und sich mit uns, unseren Gästen und untereinander diesen Fragen zu widmen. Wir arbeiten mit und in Workshops, Dinner, Diskussionen, Proben, Readings, Performances und anderen Formaten, in denen wir voneinander lernen und unsere Arbeit weiterentwickeln können. Durch wiederkehrende Arbeitsperioden möchten wir diesem wachsenden Arbeitszusammenhang Kontinuität gewähren, um langfristig miteinander zu arbeiten.

Wir verhandeln innerhalb von Inverse Institution, wie wir mit sichtbarer und unsichtbarer Arbeit in selbstorganisierten Zusammenhängen umgehen, wie wir uns einerseits um den Erhalt dieser Strukturen kümmern und sie zugleich gemeinsam bearbeiten können. In unseren Entscheidungen für Rhythmen, Formate, Bezahlung und Beteiligungen setzen wir uns auch praktisch mit den Arbeitsbedingungen selbstorganisierter Räume sowie nicht kommerzieller künstlerischer Positionen auseinander, mit ihrer Geschichte und der Prekarität, die sie kennzeichnen.

Wir bringen Formen künstlerischer, nicht akademisierter Wissensproduktion hervor und erproben Möglichkeiten, dieses Wissen kollektiv zu halten. Im Hinblick auf die instruktiven Anordnungen und normierenden Wirkweisen musealer Räume erarbeiten wir uns andere Herangehensweisen an Formen des Zeigens, der Präsentation und Veröffentlichung. Wir fragen, wie sich das Verhältnis zwischen gastgebender Institution und eingeladenen KünstlerInnen und Gruppen gestaltet und welche Aufmerksamkeit gemeinsame öffentliche Situationen erfordern. Die intensiven Arbeitsformate wie Workshops, Gespräche und Übungen stellen zugleich einen Kontext her, der Beteiligungen jenseits davon, Publikum zu sein, ermöglicht.

Mit Inverse Institution entwerfen wir einen Ort solidarischen Arbeitens in der bildenden Kunst.



... eine Gruppenpraxis machen

Inverse Institution

Programm im Projektraum  
des Flutgraben e.V.

Am Flutgraben 3  
12435 Berlin

programm@flutgraben.org

www.flutgraben.org

www.inverse-institution.org

... eine Gruppenpraxis machen

Design Studio Katja Gretzinger und Dieuwertje Luijse mit Rocky P. Matters

Inverse Institution

Janine Eisenächer

Sönke Hallmann

Lydia Hamann

Naomi Hennig

Ulrike Jordan

Jo Zahn

Inga Zimprich

*Projekt einer Zeitschrift*

Berni Doessegger

Paul Gangloff

Sönke Hallmann

Michael Murtaugh

*Performance*

Hanna Bergfors und

Kornelia Kugler /

Systrar Productions

*Process Contact*

*Potency*

Anita Chari

*Talk Show*

Amelia Bande

Sarah M Harrison

*der kollektive Blick*

Jo Zahn, Balz Isler

Isabell Gross

Isabella Schiele

Julia Entner

Meike Tischer

*Witnessing the  
writing of history*

Ingela Johansson

*Forms and formats  
of writing*

Liv Strand

Marcus Doverud

*Counter-constructivist  
model*

Sezgin Boynik

Minna Henriksson

*I'm too sad to dissent*

Tijana Stevanovic

*Wir spielen*

*Inverse-Institution-  
Workshop*

*Publishing Impulse –  
Active Archives*

Michael Murtaugh

*Sprechen und Schrei-  
ben im Performance-  
kontext*

Aline Benecke

Janine Eisenächer

Kaj Osteroth

*Kollektive Zusammen-  
hänge verknüpfen*

*Doing Things Together*

*Capitalism as we live it*

Liv Strand

Elizabeth Ward

*Domestic Utopias  
drawing workshop*

Felicita Reuschling

Stefan Endewardt

*The revolution starts  
at home*

Johanna Gustavsson

Lisa Nyberg

*Hysterical Mediocrity*

Sarah M Harrison

Noha Ramadan

Salong!

Laden Lothringer 13

le Orgien

und viele andere

Aus Institutionskritik ...



▷ inverse ▷  
▷ institution